

Otto Reutter

Wie man Menschen zum Lachen bringt? Ja, wie bringt man Menschen zum Lachen? Diese Frage verfolgt mich selbst mein Leben lang. Unausgesetzt bemühe ich mich, die durch den heutigen Lebensernst bedingte monotone Gesichtsstarre meiner Mitwelt durch alle möglichen Tricks, die einfach aussehen und doch wochen- und monatelang vorher ausgeklügelt sind, zu jener Veränderung zu bringen, die man gewöhnlich Lachen nennt. Das Schwierige für den Humoristen liegt darin, das zu finden, was die ganze Masse zum Lachen bringt und nicht nur einzelne. Die besten Witze sind ja allerdings meistens die, worüber nur einige wenige,



Phot. Wintergarten, Berlin

Verstehende lachen. Besser gesagt, nicht lachen, sondern lächeln. Denn der feine Witz wird immer belächelt und nie belacht werden. Aber brutal und unmittelbar, sozusagen elementar, wirkt nur der drastische Witz, wovon ich mich zu meinem eigenen seelischen Bedauern durch jahrelange Erfahrung überzeugt habe. Auch hat jede Zeitperiode ihren Witz. Die Schwächen dessen, was momentan alle Gemüter erregt, richtig auszuwerten, zu einer drastischen Pointe, die die Lächerlichkeit der betreffenden Erscheinung offenbart, ist das Geheimnis des zeitgemäßen *Schlagertwizes*, der kräftig wirkt, aber doch von kurzer Lebensdauer ist. Der stille, feine Humor, der ans Gemüt pocht, ist bleibender von Wirkung und sichert die Zuneigung der Zuhörer verlässlicher.

138



Phot. Walter Lichtenstein

Max Ehrlich

Von mir erprobtes Rezept, um das Publikum zum Lachen zu bringen:

1. Laß die Bühne möglichst hell sein; Helligkeit fördert die Fröhlichkeit. (Girardi, der große Meister, spielte aus diesem Grunde oft sinnwidrig, z. B. Straßenszenen auch abends bei hell ausgeleuchteter Bühne.)
2. Laß (im Kabarett) den Zuschauerraum erleuchten. Jeder Mensch lacht leichter, wenn er den anderen lachen sieht.
3. Pass auf, ob viel Damen im Theater sitzen. Nichts wirkt ansteckender als helles Frauenlachen.
4. Tritt nie in einem Raum auf, der in der Mitte leer ist (Tanzsaal usw.). Es ist zum Kontakt unbedingt erforderlich, daß du ganz dicht beim Publikum stehst. Manchmal stört im Theater schon der Orchesterraum.
5. Verliere nie die Lust, wenn das Publikum anfangs nicht in Stimmung ist; kämpfe, bis du es gekriegt hast.
6. Sei komisch! (Wie du das machen sollst, kann ich leider nicht verraten . . .)